

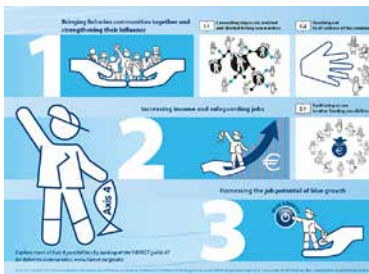
Neuer Leitfaden für lokale Akteure zum Thema CLLD



Die Europäische Kommission erarbeitet gegenwärtig einen neuen Leitfaden für von der örtlichen Bevölkerung betriebene Maßnahmen zur lokalen Entwicklung (engl. Community Led Local Development, Abk. CLLD) in der nächsten Förderperiode der EU.

Dieser ersetzt einen früheren [CLLD-Leitfaden für Verwaltungsbehörden](#) und dürfte im Herbst 2013 auf der [Europa-Website](#) zur Verfügung stehen. Er enthält sowohl praktische Ratschläge für neue und bestehende Partnerschaften, wie und wann CLLD angewandt werden sollen, als auch die entsprechenden Begründungen. Aus den Entwürfen der Mitgliedstaaten für ihre Partnerschaftsverträge und operationellen Programme geht hervor, dass CLLD sowohl im ELER als auch im EMFF weithin zur Anwendung kommen werden, was eine stärkere Abstimmung zwischen diesen zwei Fonds erwarten lässt. Es besteht ferner Interesse an der Anwendung von CLLD im EFRE und im ESF; allerdings ist die Frage nach dem Umfang der Anwendung und der Koordinierung zwischen den Fonds noch offen.

Achse 4 in Kürze



Eine neue [Broschüre](#) fasst die wesentlichen Inhaltspunkte des vor kurzem erschienenen FARNET-Leitfadens „[Achse 4 – eine Handlungshilfe für Fischereigemeinschaften](#)“ in leicht verständlicher Form zusammen. Sie erläutert die wichtigsten Merkmale von Achse 4 sowie ihre Nutzung zur Unterstützung von Fischern nebst deren Angehörigen und Heimatgemeinden. Den FLAG und den übrigen interessierten Stellen erleichtert sie das Verständnis von Achse 4 und die Vermittlung der Vorteile von Achse 4 in ihrer Region. Die Broschüre ist in 14 Sprachen erhältlich und wird in den kommenden Monaten auf allen größeren FARNET-Veranstaltungen verteilt. Bestellungen nimmt die FARNET-Unterstützungsstelle entgegen.

Erfolgreiche Programmgestaltung



Rund 40 Vertreter von Achse-4-Verwaltungsbehörden (VB) aus der gesamten EU nahmen am 24. und 25. September in Brüssel an einer der von FARNET und DG Mare turnusmäßig ausgerichteten Konferenzen teil. Die Gespräche hatten die „erfolgreiche Programmgestaltung“ zum Gegenstand und stützten sich auf eine Umfrage der VB in den Sommermonaten. Im Wesentlichen wurde über vier Themen beraten: Auswahlkriterien; Verfahren zur Bestimmung von Fördergebieten und zur Ausarbeitung von Strategien für die lokale Entwicklung;

Aufbau von Beziehungen; Bestimmung und Verteilung von Aufgaben innerhalb des Fördersystems. Vertreter des Beratungsunternehmens Capgemini berichteten zudem über ihre Untersuchung von Achse 4 für die GD Mare. Der Bericht floss in eine Diskussion über die Stärkung des Beurteilungsansatzes und die Bedeutung für die VB und die FLAG ein. [Mehr...](#)

Vierte Konferenz der französischen FLAG



Die FLAG Sud Landes richtete vom 16. bis 18. Oktober in Ciboure (St. Jean de Luz) die vierte Jahreskonferenz der [französischen FLAG](#) aus. Im Mittelpunkt der Beratungen standen die geleistete Arbeit der FLAG sowie Gespräche mit Vertretern der französischen Verwaltungsbehörde und der Europäischen Kommission über aktuelle und zukünftige Herausforderungen. Darüber hinaus bekräftigten die vertretenen FLAG ihre Forderung nach einer Zusammenarbeit mit anderen europäischen FLAG, die an der Entwicklung gemeinsamer Projekte in der laufenden Periode oder an der Schaffung einer Grundlage für die zukünftige Zusammenarbeit innerhalb des EMFF interessiert sind. Vorschläge für eine Kooperation können FARNET per E-Mail, bei LinkedIn oder bei Facebook übermittelt werden.

Bericht des Europaparlaments über die Gleichstellung von Mann und Frau in der Arbeit der FLAG



„[Frauen in der Fischerei aus europäischer Sicht](#)“ lautet übersetzt der Titel eines aktuellen Berichts des Europaparlaments über die Situation von Frauen in Fischerei und Aquakultur in Europa sowie über die Voraussetzungen für eine bessere Gleichstellung der Geschlechter. Für die Datenerhebung wurden unter anderem 111 FLAG befragt. Daraus ging hervor, dass 50 % der FLAG von einer Frau geleitet werden und die Vorstände der

FLAG zu 22 % mit Frauen besetzt sind. Zudem gaben 29 % der befragten FLAG an, in ihren Strategien ein besonderes Augenmerk auf Frauen zu richten. Neunzehn Prozent der genehmigten Projekte standen unter weiblicher Leitung oder richteten sich an Frauen.

Gemeinden und nachhaltiger ländlicher Tourismus



Wissenschaftler und Praktiker mit dem Spezialgebiet nachhaltiger Tourismus nahmen am 10. und 11. September in der finnischen Küstenstadt Kotka an der Konferenz „[Die Gemeinden als Teil eines nachhaltigen ländlichen Tourismus’ – Erfolgsfaktor oder unvermeidlicher Ballast?](#)“ teil. Mitausrichter der Veranstaltung war der finnische Förderverband SEPRA, der als Verwaltungsbehörde für die FLAG Südfinnland und die LAG LEADER fungiert. Die Quintessenz der Beratungen lautete, dass der Tourismus zwar Risiken für

Gemeinschaften birgt, aber bei richtiger Handhabung sowie bei Berücksichtigung der lokalen Belange und Bedenken auch viele Vorteile mit sich bringen kann. In diesem Sinne empfahl ein Referent, man müsse „die Lebensqualität der Bewohner und die Erholungsqualität für die Besucher verbessern – in dieser Reihenfolge“. Eine Arbeitssitzung zum Thema „Fischereitourismus“ mit praktischen Beispielen aus Finnland, Italien und Estland war ebenfalls Konferenzbestandteil.

F@RNET.apps



Über immer mehr FLAG und Achse-4-Projekte kann man sich inzwischen über deren Internetangebote, soziale Netzwerke und jetzt auch Apps informieren. Eine Auswahl dieser Apps wird in der vorliegenden und in weiteren Ausgaben des Newsletters vorgestellt. Die App *Catchdrive* beispielsweise wurde im Rahmen eines von der FLAG Flevoland (Niederlande) geförderten Direktabsatzprojektes entwickelt. Mit Catchdrive kann man sich taggenau über den angelandeten Fang und über die beteiligten Boote informieren, sich als Kunde anmelden, Preise erfragen, Bestellungen aufgeben und sogar ein wenig über den EFF erfahren.

Catchdrive kann bei [Google Play](#) oder im [Apple store](#) heruntergeladen werden.

Umgang mit Interessenkonflikten bei Achse 4



Im Bereich [FAQ](#) der FARNET-Website sind nun auch Angaben über den Umgang mit Interessenkonflikten enthalten. Der Europäische Rechnungshof hat in einem [Gutachten](#) zur Umsetzung von LEADER Interessenkonflikte als „eine der größten Gefahren für Effizienz, den Mehrwert der Leader-Programme und das Ansehen der EU“ bezeichnet. Er betonte die Notwendigkeit stringenter und objektiver Verfahren für Projektauswahl und Entscheidungsfindung. Zudem wies er darauf hin, dass die Verfahren transparent dokumentiert und beschrieben sein müssen. Die Möglichkeiten der FLAG für den Umgang mit diesem Thema sind im Bereich FAQ dargestellt.

Jetzt 222 FLAG-Datenblätter erhältlich

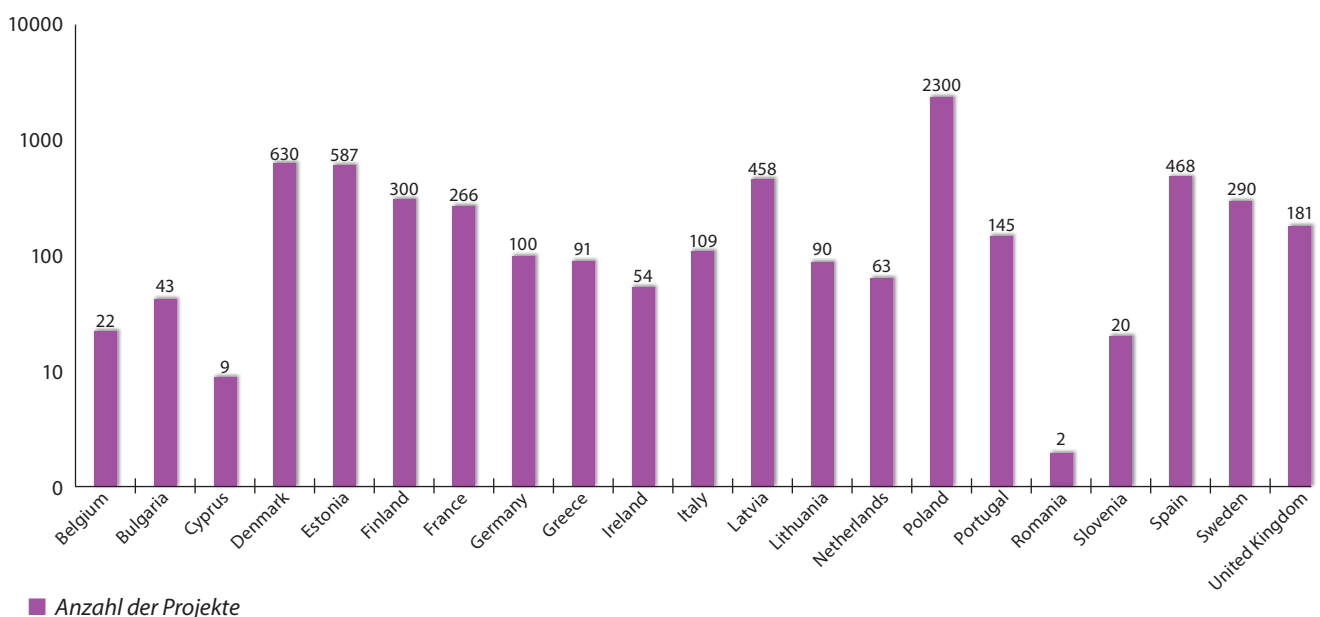


Auf der FARNET-Website sind ab sofort [222 FLAG-Datenblätter](#) mit Angaben über die FLAG und deren geografische Gebiete erhältlich. Sie geben Aufschluss über die wichtigsten sozioökonomischen Merkmale, die wesentlichen Herausforderungen, die jeweilige FLAG-Strategie und die geförderten Projekte. Die Datenblätter sollen die Zusammenarbeit und den Austausch zwischen den FLAG erleichtern sowie das Informationsinteresse der Öffentlichkeit bedienen. Ganz neu hinzugekommen sind die FLAG [Darlowo](#) (eine kleine Landgemeinde in Nordwestpolen) und [Mare delle Alpi](#) (ein beliebter Touristenort in der italienischen Region Ligurien). Seit September 2013 sind die FLAG-Datenblätter auch von der FLAG-Ebene im [Europäischen Meeresatlas](#) der EU zugänglich.

Stand der Dinge: 6 228 Projekte bei steigender Tendenz

Mit Stand Oktober 2013 waren in 21 Mitgliedstaaten 303 FLAG aktiv. Sie hatten bis dahin schätzungsweise 6 228 Projekte gefördert¹.

6 228 Achse-4-Projekte



¹ Die Zahl beruht auf freiwilligen Angaben der Verwaltungsbehörden bis November 2013.

Geplante Veranstaltungen und Aktivitäten

27. - 30. November 2013	Erstes Regionalsymposium „Kleine Hochseefischerei im Mittelmeer und Schwarzen Meer“	Malta
9. – 10. Dezember 2013	Die Kunst der Aufklärung: EU-Fonds verstehen helfen	Brüssel (B)
6. – 8. Mai 2014	Europäische Ausstellung für Meeresfrüchte	Brüssel (B)
19. – 20. Mai 2014	Europäischer Tag der Meere 2014	Bremen (D)

Was gibt's Neues?

Erkenntnisse aus zwei Jahrzehnten des Handelns vor Ort



Der kommunale Nachhaltigkeitsverband ICLEI hat eine Studie herausgegeben, in der aus erster Hand über praktische Erfahrungen berichtet wird, die seit der Konferenz der Vereinten Nationen über Umwelt und Entwicklung („Rio-Konferenz“) im Jahr 1992 mit lokalen Nachhaltigkeitsmaßnahmen weltweit gesammelt worden sind. Im Mittelpunkt der Studie mit dem Titel „[Local Sustainability 2012](#)“ stehen die wesentlichen Nachhaltigkeitsfaktoren auf kommunaler Ebene, die wichtigsten Bezugsrahmen mit Einfluss auf Umfang, Ziel und Wirkung lokaler Maßnahmen und die Tragweite der bislang herbeigeführten Veränderungen. Darüber hinaus enthält sie Empfehlungen für Entscheidungsträger auf kommunaler, nationaler und internationaler Ebene.

Folgen Sie FARNET auf:



Lassen Sie von sich hören!

Der FARNET-Newsletter versteht sich als Informationsquelle für alle, die an einer nachhaltigen Zukunft für die Fischwirtschaftsgebiete Europas arbeiten. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns über jene Ihrer Tätigkeiten auf dem Laufenden hielten, die für andere Beteiligte oder Betroffene von Interesse sein könnten. Kontakt: info@farnet.eu

Presserechtlich verantwortlich: Der Generaldirektor, Generaldirektion für Maritime Angelegenheiten und Fischerei, Europäische Kommission.

Erklärung über Haftungsausschluss: Verantwortlich für die Gesamtherstellung dieses Magazins ist die Generaldirektion für Maritime Angelegenheiten und Fischerei. Sie übernimmt jedoch keinerlei Verantwortung für die Richtigkeit des Inhalts und die in einzelnen Beiträgen geäußerten Meinungen. Die Europäische Kommission hat – sofern nicht ausdrücklich anders erwähnt – sich weder die in dieser Veröffentlichung geäußerten Meinungen zu eigen gemacht oder sie anderweitig gebilligt; die in dieser Veröffentlichung gemachten Äußerungen sollten nicht als Äußerungen der Kommission oder der Generaldirektion für Maritime Angelegenheiten und Fischerei aufgefasst werden. Die Europäische Kommission haftet weder für die Richtigkeit der in dieser Veröffentlichung enthaltenen Angaben noch übernimmt sie oder irgendeine in ihrem Auftrag handelnde Person Verantwortung für den von diesen Angaben gemachten Gebrauch.